

Einladung zur 5. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 64. Studierendenparlaments

Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

Leonie Bronkalla (Präsidentin)
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)
Luca Burg (Stv. Präsident)

hiermit lade ich Dich zur 5. Sitzung des 64. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 07. September 2021 um 18.00 Uhr in Raum F043 (Fürstenberghaus, Domplatz 20-22) statt.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3** Wahl des AStA-Vorsitzes

30. August 2021

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Bronkalla
Präsidentin des 64. Studierendenparlaments



Bewerbung als AStA-Vorsitzender

Münster, den 03. September 2021

Liebe Parlamentarier*innen!

Noch ist es nicht allzu lange her, dass ich mich für den AStA-Vorsitz der vergangenen Legislatur hier beworben und vorgestellt habe – umso mehr freue ich mich, dies nun wieder zu tun und mich als AStA-Vorsitzender für die neue Legislatur auf ein Jahr zu bewerben. Die vergangenen Monate waren vollgepackt und es war für mich spannend, den AStA nach meiner kurzen Zeit im Finanzreferat aus Vorsitzperspektive nochmal anders kennenzulernen und vor neuen Aufgaben zu stehen. Doch ich möchte hier weniger zurückblicken – dazu haben wir euch ein paar Seiten Tätigkeitsbericht zur Lektüre geliefert – als vielmehr auf die kommenden Monate zu schauen.

Für die, die mich nicht kennen: Ich bin Linus, 20 Jahre alt und seit dem Wintersemester 2020/21 an der Uni Münster. Ich studiere hier Politik und Recht, bin seit Beginn meines Studiums bei CampusGrün aktiv. Daneben mache ich gerne Sport oder sitze Kaffeetrinkend mit Menschen in der Sonne.

Seit Februar war ich im Finanzreferat des AStA, bevor ich Ende März in den Vorsitz wechselte. Womit wir auch beim Inhaltlichen wären und ich gerne einige Dinge ansprechen will, die ich in der nächsten AStA-Legislatur als wichtig erachte.

So, wie die vergangenen Monate leider nach wie vor im Zeichen der Pandemie standen und das Krisenmanagement sowohl in Zusammenarbeit mit der Uni als auch AStA-intern oft die To-Do-Listen anführte, wird es wohl auch weiter gehen – durch den Herbst und Winter, hoffentlich hin zu einem geregelteren Unibetrieb. In dieser Woche setzt der universitäre Krisenstab wieder ein und die Regelungen für den Lehrbetrieb im Wintersemester werden festgezurr. Vieles ist hier leider noch unkonkret und wenig vorausschauend geplant. Deshalb möchte ich mich im neuen AStA gegenüber der Uni für eine angemessene Planung des Wintersemesters einsetzen, die alle Studierenden versucht, so gut als möglich zu berücksichtigen. Ja, wir haben in Münster – zum Glück – enorm gute Impfquoten, zumindest ist das anzunehmen. Und ja, Präsenzbetrieb ist erstrebenswert und auch realistisch umsetzbar. Doch auch Studis, die sich nicht impfen lassen können, müssen in der Planung des Semesters ausreichend berücksichtigt werden: ihnen muss ein sicheres, ebenso studierbares Lehrangebot geboten werden. Vorteile für Studierende aus den Online-Semestern, wie

Vorlesungsaufzeichnungen, müssen gleichzeitig in den Normalbetrieb mitgenommen werden. So werden die kommenden Monate denke ich sehr wichtig, da sich entscheiden wird, wie ein Studium nach der Pandemie aussehen könnte. Dementsprechend kritisch, hinterfragend und meinungsstark, aber zeitgleich kooperativ und für eine bestmögliche Uni möchte ich das Krisenmanagement des Rektorats mitbegleiten und gestalten.

Was im letzten AStA leider etwas kurz kam, ich aber gerne in Zukunft wieder intensivieren würde, ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit Studierendenvertretungen anderer Städte und Hochschulen. Dies passiert natürlich einerseits übers Landes-Asten-Treff NRW, doch ich würde mir wünschen, auch darüber hinaus mit einzelnen Asten einen regen Austausch zu pflegen, gegenseitig von den Erfahrungen und Projekten zu profitieren und gemeinsam studentische Perspektiven und Themen auch über den Hochschulkontext hinaus stark zu machen.

Ein weiteres Anliegen, an welchem ich im neuen AStA gerne weiterarbeiten möchte, ist die Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft, die in jedem Falle weiter ausbauwürdig ist. Zwar sind wir in den etablierten Gremien gut vernetzt und präsent, doch nichtsdestotrotz ist Hochschulpolitik, wie ihr alle wisst, eine Blase für sich. Ich finde, hier müssen wir ansetzen, um aktiver und forciert in Kontakt mit Fachschaften, einzelnen Studierenden und insbesondere auch Studierenden im ersten Semester zu kommen. So gelingt es zum einen, ein möglichst breites Bild und Meinungsspektrum der Studierendenschaft einzuholen, aber zum anderen auch, hochschulpolitische Arbeit, Wahl- und Partizipationsmöglichkeiten bekannter zu machen. Auch müssen wir verstärkt über unsere Arbeit berichten, natürlich im StuPa, aber auch über andere Kanäle. Denn nur, wenn die Studierendenschaft von unseren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten weiß, ist die zeit- und ressourcenintensive Arbeit, die wir betreiben, auch fruchtend.

Ich denke, ich habe in den vergangenen Monaten einen enorm guten Überblick über die AStA-Arbeit erhalten und bereits einige inhaltliche Schwerpunkte setzen können. In die neue Legislatur möchte und kann ich daher bereits gut eingearbeitet starten und möchte mich gerne weiter für die Studierendenschaft im AStA einsetzen dürfen. Daher freue ich mich, dass ich für CampusGrün kandidieren darf und hoffe auf eure Unterstützung. Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit einem neuen AStA, dem StuPa sowie allen anderen studentischen Akteur*innen. Es gibt viel zu tun, viele Ideen und Projekte in der Planung - daher freue ich mich darauf, weiter für eine gerechte, nachhaltige, soziale, inklusive und diskriminierungskritische Uni einzustehen.

Für Rückfragen im Vorfeld per Mail an lmach@uni-muenster.de sowie in der StuPa-Sitzung am kommenden Montag stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Linus